

Hessenland



Hessisches Heimatsblatt

Zeitschrift für hessische Geschichte, Volks- und Heimatkunde, Literatur und Kunst

Nr. 1.

26. Jahrgang.

Erstes Januar-Heft 1912.

Das „Hessenland“ erscheint zu Anfang und in der Mitte jedes Monats und kostet vierteljährlich 2 Mark, die einzelne Nummer 35 Pf. Das „Hessenland“ kann durch die Post, durch den Buchhandel oder auch direkt vom Verlag: Buchdruckerei Friedr. Scheel, Kassel, Schloßplatz Nr. 4 bezogen werden.

Der Preis für die dreispaltige Nonpareille-Anzeigenzeile auf dem Umschlag beträgt 20 Pfennig.

Inhalt.

	Seite		Seite
Stuhl, Dr. R. Hessische Bergnamen	1	Traubt, Valentin. Meister des Lebens (Skizze)	9
Wenzel, Ernst. Mittelalterliche Gräber, insbesondere die auf hessischem Boden	3	Bertelmann, G. Am Holzmarkt in Kassel (Gebicht)	12
Schwalm, Joh. G. Das Schwälmerleben im eignen Sprichwort. 2.	4	Hessische Totenschau 1911	12
Weber, Richard. Hessen und die Luftfahrt	6	Aus Heimat und Fremde:	
Gredenstein (vom Ballon aus gesehen)	7	Hessischer Geschichtsverein (Marburg). — Fuldaer Geschichtsverein. — Todesfall (Gustav Gerland). — Nochmals Holländer Kunst-Tonwaren und Großalmeroder Ton. — Neujahrswunsch des Nachtwächters in Trebsa in den vierziger Jahren	13
Schloß Wilhelmshöhe (vergleichen)	(8)	Personalien	16
Bertelmann, G. Dem Andenken Schwarztopfs (Gebicht)	9		

Der Nachdruck sämtlicher Aufsätze, Erzählungen usw. ist verboten; wenn die Redaktion eine Ausnahme gestattet, sowie bei Abdruck aus dem übrigen Inhalt ist genaue Quellenangabe stets Bedingung.

Redakteur: Paul Heidelbach, Kassel. — Druck und Verlag: Friedr. Scheel, Kassel.